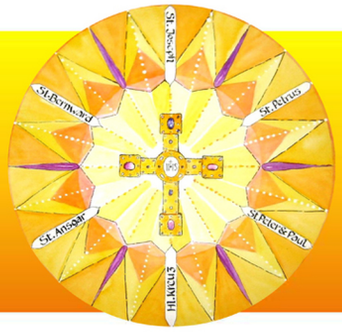



# LICHTBLICKE

Impulse und Infos der Pfarrei St. Petrus
Wolfenbüttel - Schöppenstedt - Heiningen - Dorstadt

**16. Lichtblicke - 3. Sonntag im Jahreskreiss** **23. Januar 2022**

*Liebe Leserinnen und Leser,*
*was denken Sie heute, wenn Sie das Bild vom emeritierten Papst Benedikt sehen? Eine neue Studie zu sexuellem Missbrauch im Erzbistum München und Freising hat 497 Missbrauchsopfer in der Zeit von 1945 bis 2019 ermittelt. Viele Priester und Diakone seien auch nach Bekanntwerden entsprechender Vorwürfe weiter eingesetzt worden. Der emeritierte Papst Benedikt XVI. habe als damaliger Münchner Erzbischof Joseph Ratzinger in vier Fällen nichts gegen des Missbrauchs beschuldigte Kleriker unternommen. Ein Interesse an den Missbrauchsopfern sei bei Ratzinger "nicht erkennbar" gewesen.*
*Auch wenn es fast nicht anders zu erwarten war, macht uns das Ergebnis dieser Studie sehr traurig und wir mögen uns über den Segen, den der Papst auf dem Bild spendet, nicht mehr so recht freuen. Kirche und Papstamt sind durch sein Verhalten nachhaltig geschädigt. Und dennoch ist auch dieses Gutachten wieder ein Schritt in die richtige Richtung, denn nur eine Aufklärung die keine Rücksicht auf Ämter und lebende Personen nimmt, wird den Betroffenen gerecht.*
*Möge Gott Sie und Ihre Lieben mit seinem Segen begleiten!*
*Ihre*
*Christiane Kreiß und*
*Pfarrer Matthias Eggers*

Bild: Harald Oppitz/KNA-Bild
In: Pfarrbriefservice.de

## Ruf vor dem Evangelium

Halleluja. Halleluja.
Der Herr hat mich gesandt,
den Armen die frohe Botschaft
zu bringenund den Gefangenen
die Freiheit zu verkünden.
Halleluja

Dass Gott sich um die Menschen kümmert, dass er in dieser Welt spricht und handelt, ist nicht nur eine schöne Idee oder ein Traum. Die profane Geschichte weiß darüber nicht viel zu sagen, und doch ist es Gottes Wort, das die ganze Geschichte der Menschheit treibt. Gott hat zu Abraham gesprochen, zu Mose, zu den Propheten. Und schließlich durch Jesus Christus. Gott spricht auch heute. Sein Wort hören der Mensch, der sich in seiner Gegenwart sammelt, und die Gemeinde, die zusammenkommt, um zu hören und zu antworten: Amen, so ist es, so sei es.
*(aus dem Schott)*

FÜR DEN TAG UND DIE WOCHE

Alle menschlichen Gottesbilder werden von Jesus durchkreuzt. In der Begegnung mit ihm ist beides: Er fasziniert und stößt ab, er lockt und befremdet. Das ist bis heute so. Faszination und Erschrecken zeigen: Dieser Jesus hat uns etwas voraus, er ist uns voraus. In seinem Leben, in seinem Sprechen und Tun zeigt sich, wes Geistes Kind er ist: „Der Geist des Herrn ruht auf mir …“ (Lk 4, 18). Er ist im Ganzen seines Daseins durch und durch von Gottes Geist geprägt. In ihm ist Gott selbst präsent, in Person. Christsein heißt eben nicht, Jesus auf die Schulter zu klopfen, sondern nachzufolgen. Er ist uns voraus, wir gehen nach. Das heißt glauben.
*(Franz Kamphaus)*

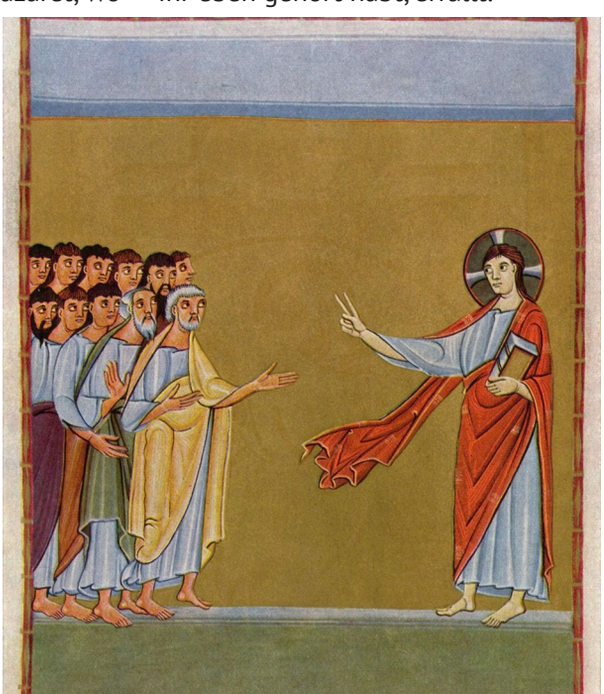
# Dritter Sonntag im Jahreskreis

*Die Abschnitte aus dem Evangelium sind an den Sonntagen dieses Jahres dem Lukasevangelium entnommen. Lukas beruft sich auf die Überlieferungen der ersten Augenzeugen sowie auf Berichte, die ihm bereits vorlagen. Lukas stellt die Zeit Jesu als eine ganz besondere Zeit der Gnade dar, als die Zeit Erfüllung. Die Zeit der Propheten geht mit Johannes dem Täufer zu Ende, es beginnt die Zeit Christi und die Zeit der Kirche. Beim ersten Auftreten Jesu in Nazaret wird diese Zeit als Zeit des Geistes, der Gnade und der Befreiung gekennzeichnet.*

## Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

Lk 4, 14–21

4, 14 In jener Zeit kehrte Jesus, erfüllt
von der Kraft des Geistes, nach Ga-
liläa zurück. Und die Kunde von ihm
verbreitete sich in der ganzen Ge-
gend.
15 Er lehrte in den Synagogen und
wurde von allen gepriesen.
16 So kam er auch nach Nazaret, wo
er aufgewachsen war, und
ging, wie gewohnt, am
Sabbat in die Synagoge.
Als er aufstand, um vor-
zulesen,
17 reichte man ihm die
Buchrolle des Propheten
Jesája. Er öffnete sie und
fand die Stelle, wo ge-
schrieben steht:
18 Der Geist des Herrn
ruht auf mir; denn er hat
mich gesalbt. Er hat mich
gesandt, damit ich den
Armen eine frohe Bot-
schaft bringe; damit ich
den Gefangenen die Ent-
lassung verkünde und den
Blinden das Augenlicht;
damit ich die Zerschlage-
nen in Freiheit setze
19 und ein Gnadenjahr
des Herrn ausrufe.
20 Dann schloss er die Buchrolle, gab
sie dem Synagogendiener und setzte
sich. Die Augen aller in der Synagoge
waren auf ihn gerichtet.
21 Da begann er, ihnen darzulegen:
Heute hat sich das Schriftwort, das
ihr eben gehört habt, erfüllt.



Meister der Reichenauer Malschule (Buchmalerei, um 1010)
©Wikipedia, gemeinfrei

### Zweite Lesung

1 Kor 12, 12–14.27
Schwestern und Brüder!
12 Wie der Leib einer ist, doch viele Glieder hat, alle Glieder des Leibes aber, obgleich es viele sind, einen einzigen Leib bilden: So ist es auch mit Christus.
13 Durch den einen Geist wurden wir in der Taufe alle in einen einzigen Leib aufgenommen, Juden und Griechen, Sklaven und Freie; und alle wurden wir mit dem einen Geist getränkt.
14 Auch der Leib besteht nicht nur aus einem Glied, sondern aus vielen Gliedern.
27 Ihr aber seid der Leib Christi und jeder Einzelne ist ein Glied an ihm.

# Ein neues Lesejahr: C

Lukas ist der Verfasser des dritten Evangeliums – doch wer war dieser Mann?

Wer ist „Lukas“? Was zeichnet sein Evangelium aus? Eine erste Besonderheit: dem Verfasser des im biblischen Kanon dritten Evangeliums verdanken wir eine weitere erzählende Schrift des Neuen Testaments, die Apostelgeschichte. Hier wie dort will der Autor verlässlich den erstaunlichen, ja wundersamen Weg aufzeigen, den die Heilsbotschaft des jüdischen Messias Jesus von den kleinen Orten Nazaret und Betlehem aus ins große und mächtige Rom genommen hat. Ins Herz der Heidenwelt.

**Kontinuität mit Israel**

Das Werk des Lukas ist „ein großangelegter Versuch, zu erzählen, wie es zur Kirche aus Juden und Heiden kam, ja kommen musste, dass dieser Weg vom ‚Heiligen Geist‘ geführt war und der Schrift Israels entspricht, und dass bei all dem ‚Kontinuität mit Israel‘ waltet. Und dass diese ‚Kontinuität mit Israel‘ bleibend zur Identität der Kirche gehört“, so formuliert es der katholische Neutestamentler Michael Theobald.

**Zerstörung des Tempels**

Das Lukas-Evangelium ist vermutlich zwischen 80 und 90 n. Chr. entstanden. „Lukas“, der Verfasser des gleichnamigen Evangeliums und der Apostelgeschichte, ist für uns ein Unbekannter, er schreibt nach der Schleifung der Stadt und der Zerstörung des Tempels im Jahre 70, an dem er als zentralem Symbol jüdischer Identität und Hoffnung dennoch festhält. Möglicherweise wurde das lukanische Doppelwerk in Rom niedergeschrieben. „Lukas“ war ein Mann aus dem Heidentum, der das Judentum als seine wahre geistliche Heimat entdeckt hatte.

Der Stier als Symbol für den Evangelisten Lukas - Bamberger Apokalypse Folio 10
©wikipedia, gemeinfrei

*Mehr über Lukas in den nächsten Lichtblicken*

*Susanne Sandherr, aus: Magnificat. Das Stundenbuch 11/2021, Verlag Butzon & Bercker, Kevelaer; www.magnificat.de In: Pfarrbriefservice.de*

## Impressionen aus der Sternsingeraktion

Die Sternsingeraktion erbrachte bisher 7.917,44 EURO. Vielen Dank an alle, die mitgemacht haben, und an alle Spender!

Sie können auch weiterhin die Aktion der Sternsinger unterstützen durch eine Spende auf das Konto der Pfarrei St. Petrus
Stichwort: Sternsinger-Aktion DKM
Darlehnskasse Münster
IBAN:
DE06 4006 0265 0038 0138 01.

# Gottesdienstordnung vom 22. bis 30. Januar 2022

**3. Sonntag im Jahreskreis**
Verkehrshilfe des Bonifatiuswerkes
(Diaspora-MIVA)

**Samstag, 22. Januar**
Hl. Vinzenz
15.00 St. Joseph, Taufe Aaron Bartels

18.00 Heilig Kreuz, Vesper
18.00 St. Peter und Paul, Hl. Messe;
3G-Regel; Anmeldung erforderlich!

**Sonntag, 23. Januar**
9.30 St. Ansgar, Hl. Messe,
3G-Regel; Anmeldung erforderlich!

9.30 St. Joseph, Wort-Gottes-Feier;
3G-Regel; Anmeldung erforderlich!

11.00 Hl. Messe in Hauptkirche
Beatae Mariae Virginis;
2G-Regel; Anmeldung erforderlich!
*f. + Herbert Danisch und*
*++ der Familie Panusch*

18.00 Heilig Kreuz, Rosenkranz
mit Anbetung

**Montag, 24. Januar**
Hl. Franz von Sales
12.00 St. Ansgar, Stille Anbetung
16.00 St. Joseph, Josephzeit
18.00 Heilig Kreuz, Vesper
**Dienstag, 25. Januar**
Bekehrung des hl. Apostels Paulus
7.15 St. Petrus, Morgenlob im Saal
18.00 Heilig Kreuz, Vesper
**Mittwoch, 26. Januar**
Hl. Timotheus und Titus
7.15 St. Petrus, Morgenlob im Saal
8.45 St. Ansgar, Hl. Messe;
3G-Regel; Anmeldung erforderlich!
15.00 Heilig Kreuz,
Non, Impuls, Info-Cafe
18.00 Heilig Kreuz, Vesper
**Donnerstag, 27. Januar**
Hl. Angela Merici
7.15 St. Petrus, Morgenlob im Saal
12.00 St. Ansgar, Stille Anbetung
18.00 Heilig Kreuz, Vesper
**Freitag, 28. Januar**
Hl. Thomas von Aquin
7.15 St. Petrus, Morgenlob im Saal
12.00 St. Ansgar, Stille Anbetung
18.00 Heilig Kreuz, Vesper

**4. Sonntag im Jahreskreis**
Kollekte Pfarrei und Kirchort

**Samstag, 29. Januar**
14.00 St. Ansgar, Taufe

18.00 St. Ansgar, Hl. Messe;
3G-Regel; Anmeldung erforderlich!
f.++ Erwin und Klara Matzker

18.00 Heilig Kreuz, Vesper

**Sonntag, 30. Januar**
9.30 St. Joseph, Wort-Gottes-Feier;
3G-Regel; Anmeldung erforderlich!

9.30 St. Peter und Paul, Hl. Messe;
3G-Regel; Anmeldung erforderlich!

11.00 St. Ansgar, Hl. Messe;
2G-Regel; Anmeldung erforderlich!
*f. + Wolfgang Schrader*

18.00 Heilig Kreuz, Rosenkranz
mit Anbetung

## Pfarrbüros geschlossen

Wegen der gestiegenen Infektionszahlen sind die Pfarrbüros zur Zeit leider für den Besucherverkehr geschlossen. Sie sind außerhalb der Feiertage telefonisch in folgenden Zeiten erreichbar:

St. Petrus
Montag: 9.30 - 12.00 Uhr
Dienstag: 10.00 - 13.00 Uhr
Donnerstag: 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 9.30 - 12.00 Uhr

St. Ansgar
Dienstag: 11.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch: 9.30 - 10.15 Uhr
Donnerstag: 10.00 - 12.00 Uhr
St. Peter und Paul
Donnerstag: 10.00 - 12.00 Uhr

St. Petrus: Tel. 05331 920310 und
E-Mail: thorsten.sonnenburg@bistum-hildesheim.net
St. Ansgar: Tel. 05331 97510 und
E-Mail: sabine.straube@bistum-hildesheim.net
St. Peter und Paul:
Tel. 05334 6720

## Hausmeister gesucht!

©Johannes Simon In: Pfarrbriefservice.de

Für unsere Häuser in der Krumme Straße 55 und 56 suchen wir eine Person, die bereit ist, im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung 5 Stunden in der Woche hausmeisterliche Tätigkeiten auszuführen. Der Stundenlohn beträgt 14,50 EURO.
Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bei Thomas Breitner (Tel.: 05331-920319; E-Mail: thomas.-breitner@bistum-hildesheim.net).

## Corona

Bitte beachten Sie, dass für die Gottesdienste eine Anmeldung über die Hompage oder das Pfarrbüro erforderlich ist. Bitte kommen Sie rechtzeitig und folgen den Anweisungen der Ordner.
Es gilt die 3G-Regel, für die Sonntagsmessen um 11.00 Uhr die 2G-Regel.
Während der Gottesdienste ist eine FFP2-Maske zu tragen.

## Impressum

Herausgeber:
Katholische Pfarrei St. Petrus, Wolfenbüttel
Redaktion: Siegrun Bleschke, Angelika Heldt und Christiane Kreiß
Verantwortlich: Christiane Kreiß
Auflage: 650 Exemplare